

Protokoll der Sitzung der Stadt- und Kreis-SV Kaiserslautern vom 19.04.2012

Anwesend:

Stadt-SV KL:

Ricarda Rahm (St.-Franziskus-Gymnasium)
Jule Zimmer (St.-Franziskus-Gymnasium)
Pauline Eckfelder (St.-Franziskus-Realschule)
Alexander Pflieger (Hohenstaufen-Gymnasium)
Sebastian Graf (Hohenstaufen-Gymnasium)
Jasmin Gökce (IGS Goetheschule)
Marcel Raab (IGS Goetheschule)
Lisa Splitt (IGS Goetheschule)
Nawid Rahimi (IGS Goetheschule)
Yannik Zahn (IGS Bertha von Suttner)
Emre Akboga (IGS Bertha von Suttner)
Luisa Budras (BurgGymnasium)
Robin Carkadjija (BurgGymnasium)
Paul Bunjes (BurgGymnasium)
Robert Schneider (Rittersberg-Gymnasium)
Vivien Waldhof (Kurpfalz-Realschule Plus)
Georg Orschiedt (Kurpfalz-Realschule Plus)
Carlos Baralt (Heinrich-Heine Gymnasium)
Lara-Louise Wiebelt (BBS II Wirtschaftsgymnasium)
Flurina Potter (Albert-Schweitzer-Gymnasium)
Felix Willems (Albert-Schweitzer-Gymnasium)

Kreis-SV KL:

Marcel Spieckermann (Westpfalzschnule Weilerbach)
Julian Schlang (Westpfalzschnule Weilerbach)
Ömer Ozcan (BBS Landstuhl)
Dana Kurz (BBS Landstuhl)
Maren Heider (Gymnasium Ramstein-Miesenbach)
Alexandria Talley (Freie Waldorfschnule Otterberg)
Selena Theobald (Freie Waldorfschnule Otterberg)
Jonathan Dahlem (Freie Waldorfschnule Otterberg)
Dennis Rothmann (Sickingen-Gymnasium Landstuhl)
Florian Graßmann (Sickingen-Gymnasium Landstuhl)

Vorläufige TO:

- TOP 1: Begrüßung und Vorstellung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Was ist überhaupt die Stadt-/KreisSchülerInnenvertretung?
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom Treffen am 03.02.2012
- TOP 4: Nachwahl der LSK-Delegierten der SSV-KL (evtl. auch KrSV)
- TOP 5: Logo-Vorschläge
- TOP 6: Vorschläge für Kulis, Aufkleber, Plakate und einen „Werbe“film
- TOP 7: Brief an die Stadt bzgl. Einladung zur Sitzung der Stabsstelle Sicherheit
- TOP 8: Problematik „Raucherecke“ an der BBS Landstuhl
- TOP 9: Parkgebühren für SchülerInnen
- TOP 10: Vorstellung und Austausch mit den politischen Jugendorganisationen der Parteien, die im Stadtrat vertreten sind
- TOP 11: Präsentation des Projekts MunOM
- TOP 12: Besprechung von Problemen, Fragen etc., die die Schulen in KL betreffen
- TOP 13: Sonstiges

Redeleitung: Sebastian Graf, Ricarda Rahm

Protokollantin: Luisa Budras

Sitzungsbeginn: 8.30 Uhr

zu TOP 1:

Yannik Zahn begrüßt die Anwesenden, anschließend leitet Sebastian Graf eine Vorstellungsrunde ein. Jeder trägt sich in die Anwesenheitsliste ein.

Die SSV ist nicht beschlussfähig, da nur 18 Delegierte anwesend sind. Damit die Beschlussfähigkeit erreicht würde, müssten mindestens 20 Delegierte anwesend sein. Die KrSV ist nicht beschlussfähig, da nur 10 Delegierte anwesend sind. Damit die Beschlussfähigkeit erreicht würde, müssten mindestens 18 Delegierte anwesend sein.

zu TOP 2:

Sebastian Graf stellt die Arbeit der SSV-KL und der KrSV-KL vor.

Sebastian Graf stellt den Antrag die Tagesordnung leicht zu ändern, TOP 8, 10 und 9 sollen aus organisatorischen Gründen vorgezogen werden und nach TOP 3 behandelt werden.

dafür	dagegen	Enthaltungen
Mehrheit auf Sicht	0	0

→Antrag angenommen.

zu TOP 3:

Genehmigung des Protokolls

dafür	dagegen	Enthaltungen
11	0	4

→Protokoll genehmigt.

zu TOP 8:

Die SchülerInnensprecher der BBS Landstuhl, Dana Kurz und Ömer Ozcan berichten, dass es weiterhin Probleme bzgl. der Raucherecke an ihrer Schule gibt. Es gibt einen Unterstand, der aber zu klein für die vielen SchülerInnen ist. Die meisten weichen deshalb auf den Bürgersteig der AnwohnerInnen aus, der von Zigarettenkippen übersät ist. Diese Problematik hat schon häufig zu Beschwerden von AnwohnerInnen geführt. Der Hausmeister muss mehrmals täglich den Bürgersteig sauber machen, was mit sehr viel Zeit und Aufwand verbunden ist. Es wird ein größerer Unterstand für die vielen betroffenen SchülerInnen, oder zumindest ein Eimer mit Sand, benötigt. Alexander Pflieger verspricht, sich diesem Problem gemeinsam mit dem Vorstand der KrSV anzunehmen und mit den beiden Delegierten der BBS Landstuhl einen Brief an den Schulträger zu schicken.

zu TOP 10:

Wie auf der letzten Sitzung beschlossen, wurden VertreterInnen der politischen Jugendorganisationen der im Stadtrat vertretenen Parteien eingeladen. Anwesend sind Paul Bunjes (Grüne Jugend), Robert Schneider (JU und SU), Carlos Baralt (JU und SU), Lara-Louise Wiebelt (JU und SU) und Christian Kopp (JuLis). Sie stellen sich und Jugendorganisation, in der sie Mitglied sind, kurz vor. Dabei wird von allen Seiten betont, dass es nicht um Parteipolitik sondern um das Wohl der SchülerInnen in Kaiserslautern geht. Es wird deutlich, dass ein konstant bleibender Austausch über geplante Aktionen und aktuelle Themen seitens der Jugendorganisationen sowie auch der SSV gewünscht ist.

zu TOP 9:

Luisa Budras fragt nach, ob mittlerweile ein Brief an die Stadt Kaiserslautern geschrieben wurde oder ob ein Treffen mit VertreterInnen der Oberstufen der Schulen in KL stattgefunden hat. Alexander Pflieger verneint beides. Die VertreterInnen der Schüler Union sind der Meinung, dass SchülerInnen, die sich ein Auto leisten können, auch die Parkgebühren zahlen sollten. Außerdem bestünde auch die Möglichkeit mit dem ÖPNV zur Schule zu fahren. Die SchülerInnen müssten leider auch die Schulden der Stadt mit abtragen. Christian Knopp, der Vertreter der JuLis Kaiserslautern, schlägt einen sog. „Schülerparkausweis“ vor. Danach sollen die SchülerInnen, die diesen Ausweis besitzen, eine geringere Parkgebühr zahlen, ähnlich wie beim Anwohnerparkausweis. Dieser Vorschlag findet bei allen Anwesenden Anklang. Deshalb soll in Kürze ein Brief an die Stadt geschrieben werden, in dem dieser Vorschlag unterbreitet wird. Der Vorstand wird diese Aufgabe übernehmen.

Im Laufe der Diskussion stellt sich die Frage, ob die SSV Rederecht bei Stadtratssitzung bei die SchülerInnen betreffenden Fragen hat. Robert Schneider erklärt sich bereit, sich zu erkundigen und die Informationen auf der nächsten Sitzung bekannt zu geben.

zu TOP 4:

Die Stadt-SV darf 6 Delegierte zur LSK entsenden. Allerdings hat keineR der bereits gewählten Delegierten an dem Wochenende Zeit, an dem die nächste LSK stattfindet. Deshalb muss neu gewählt werden.

Es kandidieren:

Robert Schneider

dafür	dagegen	Enthaltungen
16	0	1

Carlos Baralt

dafür	dagegen	Enthaltungen
16	0	1

Paul Bunjes

dafür	dagegen	Enthaltungen
17	0	0

Robert Schneider, Carlos Baralt und Paul Bunjes sind gewählt und vertreten die SSV-KL auf der nächsten LSK in Bad Kreuznach.

Bei der KrSV besteht kein Bedarf, neue Delegierte nachzuwählen.

zu TOP 6:

Die Homepage der SSV wurde von Ricarda Rahm überarbeitet, eine Homepage der KrSV wurde vom Vorstand der KrSV noch nicht erstellt.

Um die Präsenz der SSV KL bei den SchülerInnen zu erhöhen, soll die Öffentlichkeitsarbeit weiterhin offensiv angegangen werden. Alexander Pflieger betont, dass den SchülerInnen dabei vor allem klar gemacht werden soll, dass Anliegen ohne Probleme an die SSV getragen werden können, die sich für die Probleme der SchülerInnen einsetzt.

Dazu sollen Kulis, Feuerzeuge und Flaschenöffner mit dem Logo der SSV und der Homepage-Adresse bedruckt werden.

Um das Bedrucken kümmert sich Marcel Spieckermann von der Westpfalzschule Weilerbach. Sebastian Graf erkundigt sich inwieweit Gelder im LSV-Haushalt für die Arbeit der Stadt-/Kreis-SVen zur Verfügung stehen und ob man diese für eine solche Aktion verwenden könnte. Des Weiteren kümmert sich Ricarda Rahm um das Design der Artikel.

Wenn möglich soll ein Prototyp bis zur nächsten SSV-Sitzung vorliegen.

Es kommt der Vorschlag auf, dass VertreterInnen der SSV auch auf Schulfesten die SSV vorstellen und repräsentieren könnten. Diese Idee soll auf der nächsten Sitzung genauer besprochen werden.

Dem Vorhaben, einen „Werbe“film zu drehen und diesen ins Internet (u.a. auf YouTube, Facebook und die SSV-Homepage) zu stellen, soll aktuell nicht weiter nachgegangen werden.

zu TOP 7:

Wie bereits in den letzten Sitzungen angesprochen, hat die Stadt der SSV-KL eine Einladung zum nächsten Treffen der Stabsstelle Sicherheit versprochen, das im Frühjahr stattfinden soll. Allerdings hat die SSV bis jetzt noch keine Einladung erhalten. Alexander Pflieger schlägt deshalb vor, im Rathaus anzurufen und sich nach dem Termin des nächsten Treffens zu erkundigen.

zu TOP 11:

TOP 11 entfällt, da die Referenten mangels Zeit nicht ausreichend vorbereitet waren. Allerdings wird ein Vortrag zur nächsten Sitzung angestrebt.

zu TOP 12:

- Felix Willems (Albert-Schweitzer-Gymnasium) spricht einen Online-Vertretungsplan an. Viele der Delegierten berichten von negativen Erfahrungen, die sie an ihren Schulen gemacht haben. Dabei wurde immer auf den Datenschutz verwiesen, der es den Schulen nicht ermöglichen würde, die Vertretungspläne online zu stellen, auch nicht auf einer mit Passwort geschützten Seite. Alexander Pflieger erklärt sich bereit, einen Brief an das Bildungsministerium und die ADD zu schreiben und sich somit über die rechtlichen Grundlagen zu informieren.
- Julian Schlang (Westpfalzschule Weilerbach) beschreibt, dass auf den Schulfesten seiner Schule sich viele SchülerInnen betrinken und Gegenstände zerstören. Alexander Pflieger schlägt ein Treffen von SchülerInnen- und Eltervertretung sowie der Schulleitung vor, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Vor allem sieht er die Eltern in der Pflicht, da viele der SchülerInnen auf dieser Schule noch minderjährig sind. Alexander Pflieger wird dieses Problem gemeinsam mit der KrSV und den SchülerInnenvertreterInnen der Westpfalzschule Weilerbach angehen.

zu TOP 13:

Feedbackrunde:

Die Sitzung wird insgesamt als erfolgreich bewertet. Besonders die Einladung der VertreterInnen der Jugendorganisationen stößt auf positive Resonanz.

Sitzungsende: 11.00 Uhr